

Statistik informiert ...

Nr. 125/2013

10. Juli 2013

Asylbewerberleistungen in Schleswig-Holstein 2012

Deutlich mehr Empfängerinnen und Empfänger

In Schleswig-Holstein haben am Jahresende 2012 insgesamt 5 398 Ausländerinnen und Ausländer Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zur Deckung ihres laufenden Lebensunterhaltes bezogen, das sind 21 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Im Vergleich zu 2008, dem Jahr mit der bisher geringsten Empfängerzahl, betrug der Zuwachs sogar 45 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Mit einem Anteil von 66 Prozent kam ein Großteil der Empfängerinnen und Empfänger aus Asien (ohne Türkei und Russland), Personen mit einer europäischen Staatsangehörigkeit (einschließlich Türkei und Russland) stellten 23 Prozent der Unterstützten.

Die Zahl der von Asylbewerberleistungen lebenden Asiatinnen und Asiaten erhöhte sich binnen Jahresfrist um 19 Prozent, bei den aus Europa stammenden Personen betrug der Zuwachs 24 Prozent.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562